

**Zeitschrift:** Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon  
**Herausgeber:** Schweizerisches Idiotikon  
**Band:** - (1965)  
**Rubrik:** Bericht über das Jahr 1965

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht über das Jahr 1965

1. **Der Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs** hielt am 17. Mai in Zürich die ordentliche Mitgliederversammlung ab. Sie genehmigte den Bericht und die Rechnung für das Jahr 1964. Im Anschluß daran berichtete Dr. R. TRÜB über die Beteiligung der Wörterbücher an der Landesausstellung in Lausanne, insbesondere über die Schallplatten, die dort unter dem Titel «Ein Land, vier Sprachen, 1001 Dialekte» zu hören waren, und führte daraus einige ausgewählte Stücke vor.

2. Im **Vorstand** ist keine Veränderung eingetreten.

3. **Redaktion.** Dr. P. DALCHER, dem der Vorstand einen einjährigen Urlaub bewilligt hatte (vgl. Jahresbericht für 1964), nahm vereinbarungsgemäß am 1. April die Arbeit wieder auf. Auch dieses Jahr hat cand. phil. J. BLEIKER als wissenschaftliche Hilfskraft wöchentlich 8 Stunden auf unserer Redaktion gearbeitet.

4. **Fortgang des Wörterbuchs.** Im Berichtsjahr konnten wir wieder 2 Hefte herausgeben. Allerdings wurde das Erscheinen von Heft 161 durch Schwierigkeiten in der Druckerei außergewöhnlich lange verzögert; das hatte zur Folge, daß Heft 162 erst knapp auf Jahresende vorlag. Heft 161 führt von *dänke* über *dunke*, *tunke*, *tunkel* zu *Tanse* und schließlich zu *Dienst*. Der erste Drittel von Heft 162 wird noch von diesem Wort und seinen Zusammensetzungen in Anspruch genommen. Ihm schließen sich einige kleinere Gruppen an, aus denen etwa *Tunst*, *Tante*, *Tinte*, *Tantsch* bzw. *Täntschi* erwähnt seien; *Tanz* und die zugehörigen Wörter füllen die zweite Hälfte des Heftes. Ausführlichere Hinweise auf den Inhalt der beiden Hefte siehe S. 12ff.

**5. Benützer, Besucher, Teilnahme an Tagungen.** Wie stets hatten wir eine große Zahl von Auskünften zu erteilen. Auch unser ungedrucktes Material wurde wieder von verschiedenen Studierenden benutzt.

Folgende ausländische Forscher gaben uns die Ehre ihres Besuches: Fil. mag. Frank DIETER BÄRTHEL, Göteborg, Dozent KARL-HAMPUS DAHLSTEDT, Uppsala, Wörterbuchleiter ALF HELLEVIK, Oslo, Dr. JENÖ KRAMMER, Budapest, Prof. Dr. INGEBORG SCHRÖBLER, Berlin.

Am zweiten Internationalen Dialektologenkongreß vom 5. bis 10. September in Marburg nahmen Dr. P. DALCHER, Dr. R. TRÜB und Dr. H. WANNER teil; Dr. DALCHER hielt ein Referat über das Thema «Eindeutung englischer Wörter im Schweizerdeutschen», Dr. TRÜB über «Raum, Gruppe, Situation als wortbestimmende Kräfte in der deutschen Schweiz (am Beispiel der Bezeichnungen für Vater)». Aus Anlaß des Kongresses widmete die Zeitschrift für Mundartforschung Heft 2 ihres 32. Jahrgangs der «Regionalen Dialektologie der deutschen Sprache». Dr. HANS WANNER berichtete darin über das Idiotikon, Prof. R. HOTZENKÖCHERLE über den Sprachatlas der deutschen Schweiz.

An der Jahresversammlung des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins hielt Dr. KURT MEYER einen Vortrag über die Verwendung des Idiotikons im Deutschunterricht; eine von HEINZ WYSS besorgte Zusammenfassung ist im «Gymnasium Helveticum», Band 20, 117f. erschienen.

**6. Finanzen.** Die zu Jahresbeginn überaus bedrohliche Finanzlage konnte dank dem neuen Bundesbeschluß vom 15. März 1965 – wonach für die nächsten 10 Jahre der Bundesbeitrag 70% der Kosten, maximal 140000 Franken, betragen wird – entscheidend verbessert werden. Dem hohen Bundesrat und den eidgenössischen Räten sei hier für das Zustandekommen des Bundesbeschlusses mit seinen so wesentlichen Verbesserungen aufs herzlichste gedankt. Die Kantone werden zum großen Teil 1966 ihre Beiträge heraufsetzen; wir danken den kantonalen Regierungen zum voraus für ihre bereits zugesicherte Erhöhung der Subvention. So konnten endlich die Gehälter der Redaktoren denjenigen der

zürcherischen Mittelschullehrer angeglichen werden. Leider erfuhren die Druckkosten, die vom Verlag entgegenkommenderweise lange niedrig gehalten wurden, infolge der beträchtlichen Tarifierhöhung im Druckereigewerbe eine massive Steigerung.

Von privater Seite durften wir insgesamt Fr. 16270.– entgegennehmen:

	Fr.
Volkart-Stiftung, Winterthur	10 000.–
Frl. Hildegard Krüger (Legat)	5 000.–
Ungenannt (Zürich)	1 000.–
Carl-Hüni-Stiftung, Winterthur	100.–
Herr H. H., A.	100.–
Herr Dr. H. St., Z.	50.–
Frau K.-B., Z.	10.–
Frau L. M.-B., Z.	10.–

Den hochherzigen Spendern möchten wir auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank für ihre nach wie vor entscheidend wichtige Hilfe aussprechen, insbesondere jenen, die uns durch die Wiederholung früherer Beiträge die Treue zu unserm Werk bekundet haben.

7. **Bücher**, andere Druckschriften und Wortmaterial haben uns geschenkt: Die Eidg. Landestopographie (Bern), die Stadtbibliothek Vadiana St.Gallen, The National Language Research Institute (Tokio), der Deutschschweizerische Sprachverein, die Redaktion der «Ostschweiz» (St.Gallen), die Buchdruckerei Keller (Luzern), der Heimatbrief-Verlag (Adelboden), Frau A. Halter-Zollinger (Hombrechtikon), Frau H. Lienert (Sursee), Frau Dr. H. Stieger (Brunnen), die Herren H. Altherr (Herisau), Prof. Dr. O. Bandle (Saarbrücken), A. Bärtschi (Burgdorf), Prof. Dr. B. Boesch (Freiburg i. Br.), Dr. A. Dubois (Zürich), Dr. W. Escher (Basel), Prof. Dr. H. Großmann (Zürich), Dr. F. Gysling (Zürich), Prof. Dr. W. Henzen (Bern), Prof. Dr. H. Hilty (St.Gallen), Dr. R. Hoesli (Zürich), Dr. P. Hugger (Basel), Dr. P. Kamer (Schwyz), Dr. W. Keller (Basel), J. Kuratli (Azmoos), H. Kurmann (Luzern), Dr. R. Marti-Wehren (Bern), K. Meier

(Walenstadt), Dr. K. Meyer (Zürich), A. Senti (Bern), Prof. Dr. St. Sonderegger (Männedorf), Prof. Dr. J. Trier (Münster i. Westf.), Dr. R. Trüb (Zollikon), Prof. Dr. H. Trümpy (Basel), K. Ziegler (Frauenfeld), Prof. Dr. P. Zinsli (Bern), Dr. E. Zumbach (Zug).

Leiter und Beamte verschiedener Archive und Bibliotheken sowie unsere Gewährsleute haben uns wie immer bereitwillig Auskünfte gegeben und dadurch unsere Arbeit gefördert. Ebenso durften wir wieder in einzelnen Fällen das ungedruckte Material des Sprachatlasses benutzen. Allen diesen Helfern sowie namentlich den eidgenössischen Räten, den Behörden des Bundes, der Kantone und der Stadt Zürich, den Stiftungen, Firmen, unsern privaten Freunden und Gönnern, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben, sprechen wir unsern wärmsten Dank aus; zugleich bitten wir sie, unserm Werk auch in Zukunft ihre unentbehrliche Treue zu bewahren.

Zürich, 30. Dezember 1965

*Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs:*

Für den Vorstand

Der Präsident:

Regierungsrat Dr. W. König

Der Aktuar:

Dr. O. Hegetschweiler

# Betriebsrechnung 1965

<i>Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo aus Rechnung 1964 . . . . .		6 494.09
2. Bundesbeitrag . . . . .	120 000.—	
3. Kantonsbeiträge . . . . .	45 272.—	
4. Beitrag der Stadt Zürich . . . . .	5 000.—	
5. Beitrag der Antiquar. Gesellschaft Zürich . . . . .	15.—	170 287.—
6. Mitgliederbeiträge . . . . .		300.—
7. Honorarabrechnung Verlag Huber, Frauenfeld . . . . .		6 139.70
8. Verschiedenes . . . . .		35.—
9. Guthaben restl. Bundesbeitrag 1965 . . . . .		20 000.—
10. Bezug beim Pensions- und Zulagenfonds . . . . .		28 270.—
		<u>231 525.79</u>

<i>Ausgaben</i>	Fr.
1. Besoldungen, gesetzliche Beiträge:	
a) Besoldungen netto . . . . .	102 012.—
b) Überweisungen an AHV, IV, EO, FAK . . . . .	7 776.75
abzüglich Rückvergütungen der FAK . . . . .	1 980.—
c) ausbezahlte Kinderzulagen (zu Lasten FAK) . . . . .	1 980.—
2. Beamtenversicherung:	
a) Anteil Versicherte (Prämien u. Einkauf) . . . . .	22 851.50
b) Anteil Arbeitgeber (Prämien u. Einkauf) . . . . .	26 581.80
3. Ruhegehälter . . . . .	22 008.—
4. Bibliothek . . . . .	871.70
5. Büromiete (inkl. Licht, Heizung, Reinigung) . . . . .	11 824.70
6. Jahresbericht . . . . .	1 105.30
7. Übrige Betriebsauslagen . . . . .	2 478.15
8. Freixemplare an Subven., Mitglieder usw.	
a) Heft 161 . . . . .	684.20
b) Rückstellung für Heft 162 (transit.) . . . . .	656.50
9. Druckkosten für Heft 161 . . . . .	10 193.10
10. Rückstellung für Teuerungszulage 1965 . . . . .	5 126.30
	Saldo
	<u>17 355.79</u>
	<u>231 525.79</u>

<i>Ausweis</i>	Fr.
Guthaben auf Postscheckkonto per 21. Dezember 1965 . .	2 388.59
Guthaben restl. Bundesbeitrag . . . . .	20 000.—
Guthaben eines Kantonsbeitrages (transit. Buchung) . . .	750.—
	<u>23 138.59</u>
abzüglich Rückstellungen:	
für Freixemplare (Lieferung 162) . . . . .	656.50
für Teuerungszulage . . . . .	<u>5 126.30</u>
	<u>5 782.80</u>
	<u>17 355.79</u>
 <i>Abschluß</i>	 Fr.
Saldo Ende 1965 . . . . .	17 355.79
Saldo Ende 1964 . . . . .	6 494.09
	<u>10 861.70</u>
Bezug beim Pensions- und Zulagenfonds . . . . .	<u>28 270.—</u>
Rückschlag	<u>17 408.30</u>

# Fondsrechnungen 1965

## Pensions- und Zulagenfonds

<i>Einnahmen</i>	Fr.
1. Vermögen am 21. Dezember 1964 . . . . .	123 158.95
2. Zinsen auf Einlagehefte und Wertschriften . . . . .	2 767.75
3. Guthaben Verrechnungssteuer 1965 (transit.) . . . . .	1 028.95
4. Spenden . . . . .	16 270.—
5. Aus der Betriebsrechnung bezahlte Renten . . . . .	22 008.—
	<u>165 233.65</u>

<i>Ausgaben</i>	Fr.
1. Bankspesen und Kursverlust . . . . .	118.90
2. Renten . . . . .	22 008.—
3. Überweisung an Betriebsrechnung . . . . .	28 270.—
Vermögen am 21. Dezember 1965	114 836.75
	<u>165 233.65</u>

<i>Ausweis</i>	Fr.
1. Wertschriften (nom. Fr. 116000.—) . . . . .	* 103 950.50
2. Guthaben auf Einlagehefte:	
Depositenhefte bei der SKA Zürich . . . . .	6 732.65
Sparheft bei der Sparkasse der Stadt Zürich . . . . .	3 124.65
	<u>9 857.30</u>
3. Guthaben Verrechnungssteuer 1965 (transit.) . . . . .	1 028.95
	<u>114 836.75</u>

<i>Abschluß</i>	Fr.
Vermögen Ende 1964 . . . . .	123 158.95
Vermögen Ende 1965 . . . . .	114 836.75
Vermögensrückgang	<u>8 322.20</u>

\* Kurswert per 21. Dezember 1965 Fr. 108 820.—



## Fonds für Publikationen

<i>Einnahmen</i>		Fr.
1. Vermögen am 21. Dezember 1964 . . . . .		197.95
2. Jahreszins auf Einlageheft SKA . . . . .		5.40
		<u>203.35</u>
 <i>Ausgaben</i>		
Vermögen am 21. Dezember 1965 . . . . .		<u>203.35</u>
 <i>Ausweis</i>		
Guthaben auf Einlageheft SKA per 21. Dezember 1965		<u>203.35</u>
 <i>Abschluß</i>		
Vermögen Ende 1965 . . . . .		203.35
Vermögen Ende 1964 . . . . .		<u>197.95</u>
	Vermögenszunahme	<u>5.40</u>

# Revisorenbericht

An den Vorstand des Vereins zur Herausgabe  
des Schweizerdeutschen Wörterbuches

*Zürich*

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Herren,

Ihrem Auftrage Folge leistend, habe ich die Rechnung Ihres Vereins für das Jahr 1965 geprüft. Durch zahlreiche Kontrollen der Belege, Bankausweise und der Saldi des Postscheckkontos konnte ich mich überzeugen, daß die ordnungsgemäß und in jeder Hinsicht sauber und zuverlässig geführte Buchhaltung mit den vorgelegten Jahresrechnungen übereinstimmt.

Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen.

Per Ende 1965 werden folgende Bestände ausgewiesen:

Betriebsrechnung	Fr. 17 355.79
Pensions- und Zulagenfonds	Fr. 114 836.75
Publikationsfonds	Fr. 203.35

Ich beantrage Ihnen, die per 31. Dezember 1965 vorgelegten Jahresrechnungen zu genehmigen und dem Quästor sowie der Rechnungsführerin, unter Verdankung der geleisteten Dienste, Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 23. Februar 1966

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle

*Bucher*